

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Obst, Trauben –

4/1987



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13854

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im August 1987

Preis: DM 3,20

Bestellnummer: 2030321 - 87004

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse	
Feldfrüchte und Grünland	4
Obst	5
Reben	5

Tabellenteil

1	Feldfrüchte und Grünland	
1.1	Wachstumstand Anfang Juli	7
1.2	Vorläufige Ernte von Ölfrüchten und Rohfutter (erster Schnitt)	8
2	Obst	
2.1	Endgültige Ernte von Kirschen und Strauchbeeren	10
2.2	Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)	12
3	Reben	
3.1	Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni	15
3.2	Beginn der Blüte	16
3.3	Durchschnittliche Dauer der Blüte	17
3.4	Wachstumstand Ende Juni	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

- = nichts vorhanden

. = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten

Abkürzungen

% = Prozent

ha = Hektar

kg = Kilogramm

dt = Dezitonne (100 kg)

t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Anfang Juli 1987 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Rüben sowie die Ergebnisse der Erntevorschätzung bei den Ölfrüchten und beim Rauhfutter (1. Schnitt),
2. die Ergebnisse der zum 10. Juli 1987 fälligen endgültigen Ernteschätzung von Kirschen und Strauchbeeren sowie der Erntevorschätzung von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen,
3. Angaben über die in der Berichtszeit vom 24. Mai bis 5. Juli 1987 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und den Blüteverlauf der Reben und die Ergebnisse der Begutachtung des Standes der Reben zum 5. Juli.

Erläuterung der Ergebnisse

Feldfrüchte und Grünland

Die amtlichen Ernteberichterstatte beurteilten Anfang Juli den Wachstumsstand von Mais, Hülsenfrüchten, mittelfrühen und späten Kartoffeln sowie Rüben. Im Durchschnitt des Bundesgebietes lagen fast alle Beurteilungsnoten infolge der naßkalten Witterung deutlich unter denen des Vorjahres. Geradezu

katastrophal wurde der Mais beurteilt. Lediglich bei Ackerbohnen wurde das Vorjahresniveau erreicht.

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung stieg die Anbaufläche der Ölfrüchte (im wesentlichen Raps) um fast 40 % auf 430 000 ha. Nach den Erntevorschätzungen der Berichterstatte ist mit einem Hektarertrag von 28,7 dt zu rechnen. Dieser Wert liegt zwar um rd. 9 % unter dem endgültigen Ertrag des Vorjahres, entspricht aber annähernd dem der vorjährigen Vorschätzung zum gleichen Termin. Aus den - vorläufigen - Anbauflächen und der Vorschätzung der Hektarerträge errechnet sich eine Gesamtmenge an Ölfrüchten von 1,23 Mill. t, das wären 27 % mehr als 1986 und fast 90 % mehr als im Durchschnitt der Jahre 1981/86.

Alle Erträge des Rauhfutters werden in Heuwert dargestellt. Grün verfütterte oder zur Gärfutterbereitung geerntete Mengen werden im Verhältnis 4 : 1 auf Heu umgerechnet. Die Berichterstatte schätzten die als 1. Schnitt bzw. die bis Ende Juni geernteten Erträge. Alle geschätzten Hektarerträge liegen im Bundesdurchschnitt geringfügig höher als im vorigen Jahr. Da wegen des schlechten Wetters durchweg nicht zum günstigsten Zeitpunkt gemäht werden konnte, mußten fast überall im Bundesgebiet Qualitätseinbußen beim Heu in Kauf genommen werden.

Veränderung der Hektarerträge im Bundesgebiet

Fruchtart	1981/86	1985	1986	1987 ¹⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1987 1) gegen		
					1981/86	1985	1986
					%		
Ölfrüchte							
Winterraps	28,3	30,5	31,8	28,9	+ 2,1	- 5,2	- 9,1
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	21,1	22,5	22,4	21,6	+ 2,4	- 4,0	- 3,6
Insgesamt ...	28,0	30,2	31,5	28,7	+ 2,5	- 5,0	- 8,9
Rauhfutter ²⁾							
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	59,9	60,5	60,8	62,1	+ 3,7	+ 2,6	+ 2,1
Luzerne	61,8	61,7	61,8	63,1	+ 2,1	+ 2,3	+ 2,1
Grasanbau auf dem Ackerland	57,3	53,3	56,9	61,1	+ 6,6	+ 14,6	+ 7,4
Wiesen	53,2	52,1	53,2	54,8	+ 3,0	+ 5,2	+ 3,0
Mähweiden	54,9	53,0	54,9	58,4	+ 6,4	+ 10,2	+ 6,4
Insgesamt ...	54,1	53,2	54,2	56,3	+ 4,1	+ 5,8	+ 3,9

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Erster Schnitt in Heuwert.

Obst

In der Berichtszeit vom 11. Juni bis 10. Juli waren die Witterungsverhältnisse nach Meinung der Berichterstatter für die Entwicklung des Obstes im Juni sehr ungünstig, und erst Anfang Juli trat eine Besserung ein. Die Niederschläge wurden in 51 % der Meldungen als zu hoch und die Temperaturen in 53 % der Fälle als zu kalt beurteilt. Stärkere negative regionale Abweichungen von diesen Durchschnittswerten des Bundesgebietes gab es bei den Temperaturen in Niedersachsen (57 % zu kalt) und Hamburg (73 %), bei den Niederschlägen in Baden-Württemberg (63 % zu hoch). Aufgrund dieser überwiegend naßkalten Witterung während der Blütezeit verzögerte sich die Entwicklung der Früchte z.T. erheblich.

Die endgültige Ernteschätzung für S ü ß - k i r s c h e n ergab gegenüber dem Juni-Ergebnis aus vorgenannten Gründen nochmals einen erheblichen Rückgang von etwa 34 auf 29 kg je Baum. Hieraus resultiert eine Gesamternte von rund 139 000 t. Sie entspricht ungefähr dem Ergebnis des Vorjahres (+ 0,4 %) bzw. dem sechsjährigen Durchschnitt 1981/86 (- 0,4 %). Im Marktobstbau ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme um gut 11 %, im Vergleich zum sechsjährigen Mittel um 2 % zu verzeichnen, während der Übrige Anbau einen Rückgang um knapp 2 % bzw. 1 % aufweist.

Auch bei den S a u e r k i r s c h e n haben sich die anfangs optimistischen Voraussagen nicht voll erfüllt. Immerhin weist aber der von den Berichterstattern geschätzte durchschnittliche Baumertrag von knapp 18 kg (20 kg bei der Juni-Schätzung) auf eine mangelmäßig zufriedenstellende bis gute Ernte hin. Mit insgesamt 113 000 t liegt diese um etwa 5 % über dem mehrjährigen Durchschnitt bzw. um fast 2 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Im Marktobstbau ist hier im Vergleich zum langjährigen Mittel ein Anstieg um 14 %, im Übrigen Anbau dagegen eine Abnahme um beinahe 2 % festzustellen.

Die endgültige Ernteschätzung für S t r a u c h - b e e r e n entsprach bei den J o h a n n i s - b e e r e n mit einem Durchschnittsertrag von 3,4 kg je Strauch (für rote und weiße 3,8 kg, für schwarze 2,5 kg) dem Ergebnis des Vorjahres und im Vergleich zum sechsjährigen Durchschnitt einer Zunahme von gut 6 %. Bei den S t a c h e l b e e r e n wurde ein

durchschnittlicher Strauchertrag von 3,8 kg ermittelt, der das Vorjahresergebnis um 3 % und das langjährige Mittel um knapp 9 % übertrifft.

Die Ergebnisse der ersten Erntevorschätzungen beim Kernobst bestätigen als Folge des Wechsels zwischen gutem und schlechtem Blütenansatz (Alternanz) die alte Erfahrung, daß nach einem überragenden Erntejahr im folgenden meist nur geringere Erträge zu erwarten sind. Dieser Alternanzeffekt und die naßkalte Witterung sind die Hauptgründe für die sehr niedrigen Ernteaussichten.

So ergaben die Ertragsschätzungen für Ä p f e l i n s g e s a m t im Durchschnitt des Bundesgebietes nur 24,8 kg je Baum, womit das endgültige Ergebnis des Vorjahres nur zu etwa 53 %, der Durchschnitt der Jahre 1981/86 nur zu gut 68 % erreicht wurde. In Niedersachsen und Hamburg allerdings werden mit etwa 41 kg je Baum relativ hohe Erträge erwartet. Deutliche Unterschiede sind zwischen Marktobstbau und Übrigem Anbau sichtbar. Während die Einbußen gegenüber 1986 im Marktobstbau derzeit bei 30 % einzuschätzen sind, belaufen sie sich im Übrigen Anbau auf nahezu 56 %.

Bei B i r n e n i n s g e s a m t ist derzeit mit einem Ertrag von rund 24 kg pro Baum zu rechnen. Er liegt um etwa 42 % niedriger als die Ernte des Vorjahres und um 29 % unter dem Durchschnittswert der letzten sechs Jahre. Die zu erwartende Erntemenge liegt gegenwärtig bei 291 000 t.

Eine ähnliche Situation zeichnet sich bei der P f l a u m e n - und Z w e t - s c h e n e r n t e ab. Die zweiten Erntevorschätzungen ergaben einen durchschnittlichen Baumertrag von 17,8 kg gegenüber 21 kg im vorigen Berichtszeitraum. Mit z.Z. 286 000 t wird die vorjährige Menge um 32 % und die des sechsjährigen Mittelwertes um 29 % unterschritten.

R e b e n

Die im Berichtszeitraum vom 24.05. bis 05.07. 1987 vorherrschende Witterung wurde von 51 % der Berichterstatter als "schlecht", von 46 % als "mittel" und von nur 3 % als "gut" angesehen. Starke Wetterschäden waren selten (2 % der Meldungen), meist waren die Schäden

schwach (24 %) oder mittel (11 %) ausgeprägt, die Niederschläge oft zu hoch und der Temperaturverlauf überwiegend ungünstig. Auch die Sonnenscheindauer wurde in etwa 94 % der Fälle als "zu gering" für die Entwicklung der Reben eingestuft. Diese mäßigen bis schlechten Witterungsverhältnisse bewirkten, daß die Blüte bei den wichtigsten Rebsorten erst am Ende der o.g. Berichtszeit und damit 10 bis 14 Tage später begann als 1986. Die Dauer der Blüte allerdings betrug wie im Vorjahr in den meisten Fällen 5 bis 10 Tage. Ihr Verlauf wurde in 60 % (1986: 97 %) der Meldungen als "gut" und in 31 % (1986: 3 %) der Meldungen als "mittel" beurteilt.

Obwohl in diesem Jahr kaum Spätfröste auftraten, fiel die Bewertung des Gescheinansatzes nicht sehr günstig aus. Dies dürfte die Folge des naßkalten Witterungsverlaufes im Frühjahr sein. Es verwundert deshalb auch nicht, daß sich die Durchschnittsnote für den Wachstumsstand der Reben gegenüber dem Vormonat (2,9) nicht verändert hat, der deutliche Unterschied zum Vorjahrestermin (2,4) fällt jedoch besonders auf. In den einzelnen Anbaugebieten sind hier allerdings unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. Insgesamt können die Ertragserwartungen z.Z. nur als "mittel" bezeichnet werden.

1 Feldfrüchte und Grünland

1.1 Wachstumstand Anfang Juli

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Mais	Erbsen	Ackerbohnen	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben
Schleswig-Holstein	1987	4,6	2,8	2,6	2,9	3,4	3,7
	1986	2,8	2,5	2,5	2,6	2,6	2,7
Hamburg	1987	4,6	-	3,0	3,6	-	3,2
	1986	2,6	-	2,0	2,8	-	2,6
Niedersachsen	1987	4,5	2,9	2,6	2,6	3,0	3,2
	1986	2,7	2,5	2,6	2,6	2,8	2,8
Nordrhein-Westfalen ...	1987	4,5	3,3	2,6	2,8	3,3	3,4
	1986	2,5	2,7	2,7	2,8	3,1	3,0
Hessen	1987	4,1	2,7	2,4	2,9	2,7	3,2
	1986	2,7	2,3	2,3	2,7	2,7	2,9
Rheinland-Pfalz	1987	3,7	2,7	2,4	2,8	2,4	3,1
	1986	3,0	2,6	2,4	2,8	2,5	2,9
Baden-Württemberg	1987	4,0	2,9	2,7	3,1	2,7	3,1
	1986	3,1	2,6	2,8	2,9	2,8	3,0
Bayern	1987	4,3	3,1	2,9	3,2	2,9	3,3
	1986	3,1	2,9	2,7	2,9	2,8	3,0
Saarland	1987	3,5	2,9	2,9	2,6	-	2,8
	1986	2,9	2,7	2,5	2,7	3,0	2,8
Bundesgebiet ...	1987	4,3	2,9	2,7	2,9	3,0	3,3
	1986	2,9	2,7	2,7	2,8	2,8	2,9

1 Feldfrüchte

1.2 Vorläufige Ernte von Ölfrüchten

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Ölfrüchte (Raps und Rübsen)								
			zusammen			Winterraps			Sommer- und Somerrübsen		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein .	1987	108 121	31,2	337 419	107 545	31,2	336 038	576	24,0	1 381
2		1986	91 245	36,6	333 653	90 351	36,7	331 589	893	23,1	2 063
3	Hamburg	1987	556	28,9	1 608	548	29,0	1 589	8	23,4	19
4		1986	556	30,4	1 689	548	30,5	1 671	8	23,0	18
5	Niedersachsen	1987	62 634	29,3	183 239	61 776	29,3	181 233	858	23,4	2 006
6		1986	35 712	31,1	111 083	34 685	31,3	108 717	1 027	23,0	2 366
7	Nordrhein-Westfalen	1987	30 719	28,1	86 353	30 244	28,2	85 318	474	21,8	1 035
8		1986	21 404	31,4	67 253	20 850	31,6	65 953	553	23,5	1 300
9	Hessen	1987	37 409	28,1	105 054	36 946	28,2	104 188	463	18,7	866
10		1986	23 839	30,8	73 516	23 598	30,9	72 918	241	24,8	598
11	Rheinland-Pfalz	1987	22 315	26,0	57 911	21 207	26,2	55 562	1 108	21,2	2 349
12		1986	12 985	27,8	36 105	12 310	28,1	34 645	675	21,6	1 460
13	Baden-Württemberg....	1987	53 574	27,0	144 880	51 618	27,3	141 077	1 956	19,4	3 804
14		1986	42 741	27,7	118 270	41 018	28,0	114 686	1 723	20,8	3 584
15	Bayern	1987	112 766	27,9	314 274	109 937	28,0	307 824	2 829	22,8	6 450
16		1986	77 746	28,8	224 063	72 791	29,3	212 914	4 955	22,5	11 149
17	Saarland	1987	1 519	23,6	3 583	1 261	24,1	3 039	258	21,1	544
18		1986	1 196	25,2	3 015	993	25,9	2 572	203	21,8	443
19	Bundesgebiet	1987	429 769	28,7	1 234 771	421 237	28,9	1 216 316	8 531	21,6	18 456
20		1986	307 502	31,5	968 885	297 212	31,8	945 881	10 288	22,4	23 003
21		1981/86	233 758	28,0	655 104	224 911	28,3	636 412	8 847	21,1	18 692

1) 1986 endgültiges Ergebnis.

2) Hektarerträge und Erntemengen des ersten Schnittes in Heu berechnet (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung).

und Grünland

und Rauhfutter (erster Schnitt)

Rauhfutter ²⁾											Lfd. Nr.
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch			Luzerne			Grasanbau auf dem Ackerland			Wiesen	Mäh- weiden	
Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Ertrag je ha dt		
2 085	53,9	11 226	65	50,8	330	36 807	59,2	217 831	51,6	57,2	1
2 621	58,0	15 202	51	57,3	292	37 494	48,7	182 596	44,0	45,7	2
15	60,0	90	3	50,8	15	930	72,0	6 696	60,4	66,8	3
15	60,0	90	3	57,3	17	930	77,7	7 226	54,7	60,9	4
955	61,4	5 864	121	50,8	615	14 503	61,9	89 748	54,1	57,9	5
988	60,9	6 017	110	57,3	630	19 578	58,5	114 531	51,1	54,2	6
1 459	59,5	8 677	159	73,5	1 169	14 887	69,6	103 638	63,1	64,2	7
1 233	63,4	7 817	107	67,6	723	17 341	70,1	121 560	60,0	59,5	8
5 753	54,9	31 584	1 806	52,2	9 427	3 906	53,0	20 702	50,4	51,7	9
5 886	56,7	33 374	2 026	56,0	11 346	4 405	56,6	24 932	55,8	57,2	10
4 990	61,3	30 589	1 839	62,2	11 439	4 475	61,1	27 342	54,5	58,5	11
5 532	59,6	32 971	1 968	59,7	11 749	6 989	56,7	39 628	52,0	55,0	12
37 875	53,7	203 554	8 825	57,4	50 636	7 331	54,0	39 568	48,5	45,0	13
38 785	55,3	214 481	8 744	58,3	50 978	8 746	54,1	47 316	49,7	48,2	14
98 008	66,0	646 853	12 904	68,9	88 909	12 344	62,1	76 656	57,7	61,1	15
101 187	63,2	639 502	14 139	65,3	92 328	20 292	59,9	121 549	55,3	58,1	16
820	59,5	4 879	271	57,9	1 569	733	58,6	4 295	54,4	56,2	17
799	57,6	4 602	311	56,3	1 751	681	56,6	3 854	53,3	53,9	18
151 962	62,1	943 328	25 998	63,1	164 141	96 062	61,1	587 368	54,8	58,4	19
157 055	60,8	954 111	27 474	61,8	169 907	116 525	56,9	663 585	53,2	54,9	20
160 014	59,9	958 724	30 208	61,8	186 811	106 694	57,3	611 630	53,2	54,9	21

2.1 Endgültige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Süßkirschen						
			zusammen			Marktoftbau		Übriger Anbau	
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt
1	Schleswig-Holstein	1987	141 349	16,4	23 156	2 447	401	138 902	22 755
2		1986	141 349	17,9	25 268	2 447	438	138 902	24 830
3	Hamburg	1987	72 201	24,2	17 473	6 346	1 536	65 855	15 937
4		1986	72 201	25,1	18 122	6 346	1 593	65 855	16 530
5	Niedersachsen	1987	756 397	28,6	216 668	202 768	67 433	553 629	149 235
6		1986	756 397	24,9	188 686	202 768	43 912	553 629	144 774
7	Nordrhein-Westfalen	1987	936 437	25,8	241 848	4 070	1 116	932 367	240 732
8		1986	936 437	26,9	251 676	4 070	1 136	932 367	250 540
9	Hessen	1987	377 303	33,0	124 544	36 606	11 780	340 697	112 764
10		1986	377 303	37,6	141 848	36 606	13 299	340 697	128 549
11	Rheinland-Pfalz	1987	296 376	22,4	66 407	78 448	20 539	217 928	45 868
12		1986	296 376	23,6	70 076	78 448	20 533	217 928	49 543
13	Baden-Württemberg	1987	1 211 973	42,4	513 647	259 706	120 924	952 267	392 723
14		1986	1 211 973	37,7	457 380	259 706	109 245	952 267	348 135
15	Bayern	1987	736 654	16,1	118 331	129 771	20 893	606 883	97 438
16		1986	736 654	22,7	167 409	129 771	29 458	606 883	137 951
17	Saarland	1987	214 524	21,1	45 264	1 262	266	213 262	44 998
18		1986	214 524	18,8	40 331	1 262	237	213 262	40 094
19	Bundesgebiet ...	1987	4 831 104	28,8	1 391 859	721 424	244 888	4 109 680	1 146 971
20		1986	4 831 104	28,7	1 385 757	721 424	219 851	4 109 680	1 165 907
21		1981/86	4 850 272	28,8	1 397 782	731 289	239 665	4 118 983	1 158 117

Obst

Kirschen und Strauchbeeren

Sauerkirschen							Johannisbeeren			Stachel- beeren	Lfd. Nr.
zusammen			Marktobstbau		Übriger Anbau		zusammen	rote und weiße	schwarze		
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge					
Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	kg je Strauch				
430 217	12,1	52 012	76 516	11 425	353 701	40 587	4,4	5,4	3,1	4,7	1
430 217	15,1	64 908	76 516	10 192	353 701	54 716	4,9	6,0	3,3	4,6	2
185 323	17,3	32 061	51 974	8 992	133 349	23 069	4,2	4,7	2,9	4,6	3
185 323	14,5	26 872	51 974	7 536	133 349	19 336	4,5	5,1	2,9	5,5	4
1 211 685	17,2	208 104	431 605	81 402	780 080	126 702	4,5	4,7	3,4	4,8	5
1 211 685	16,0	193 560	431 605	64 592	780 080	128 968	5,3	5,5	3,7	5,2	6
1 350 473	19,6	264 034	308 893	64 028	1 041 580	200 006	3,7	3,8	3,3	3,8	7
1 350 473	19,6	264 817	308 893	63 539	1 041 580	201 278	3,6	3,7	3,1	3,8	8
356 771	17,2	61 392	113 223	19 356	243 548	42 036	2,9	2,9	2,9	3,7	9
356 771	18,6	66 319	113 223	20 993	243 548	45 326	2,1	2,3	1,5	2,3	10
1 224 112	23,8	290 734	1 090 384	265 595	133 728	25 139	3,2	3,6	2,2	3,1	11
1 224 112	20,9	256 296	1 090 384	231 813	133 728	24 483	3,0	3,3	2,0	2,8	12
597 005	17,6	104 805	328 637	55 757	268 368	49 048	2,6	3,2	2,1	2,4	13
597 005	16,7	99 600	328 637	53 006	268 368	46 594	2,8	3,4	2,2	2,5	14
558 356	9,1	50 828	100 789	9 172	457 567	41 656	3,0	3,2	2,6	2,8	15
558 356	13,0	72 648	100 789	13 103	457 567	59 545	2,9	3,1	2,4	2,7	16
99 776	16,5	16 463	3 947	651	95 829	15 812	2,7	3,1	2,3	2,9	17
99 776	16,3	16 263	3 947	643	95 829	15 620	2,9	.	.	3,4	18
6 292 118	17,9	1 125 255	2 505 968	516 378	3 786 150	608 877	3,4	3,8	2,5	3,8	19
6 292 118	17,6	1 108 611	2 505 968	465 417	3 786 150	643 194	3,4	3,8	2,5	3,7	20
6 221 612	17,2	1 072 481	2 440 199	452 694	3 781 413	619 787	3,2	3,6	2,4	3,5	21

2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Äpfel					
			zusammen			Marktbobstbau		
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt
1	Schleswig-Holstein	1987	1 823 325	24,6	448 696	449 734	33,0	148 406
2		1986	1 823 325	32,9	599 256	449 734	33,9	152 638
3	Hamburg	1987	1 121 032	41,9	469 703	469 685	58,7	275 705
4		1986	1 121 032	56,4	627 518	469 685	85,4	401 111
5	Niedersachsen	1987	7 262 361	41,4	3 003 595	3 538 689	57,0	2 017 612
6		1986	7 262 361	56,3	4 087 457	3 538 689	71,6	2 533 195
7	Nordrhein-Westfalen	1987	8 476 542	24,6	2 086 262	1 838 136	28,0	514 921
8		1986	8 476 542	38,3	3 243 960	1 838 136	42,5	781 631
9	Hessen	1987	2 141 748	26,1	559 151	301 569	22,5	66 650
10		1986	2 141 748	34,5	738 549	301 569	27,6	83 174
11	Rheinland-Pfalz	1987	2 376 411	18,5	438 857	1 426 280	18,7	266 785
12		1986	2 376 411	26,4	627 115	1 426 280	25,0	356 917
13	Baden-Württemberg	1987	15 147 037	21,2	3 212 816	7 494 647	20,6	1 543 481
14		1986	15 147 037	58,8	8 911 580	7 494 647	34,1	2 557 450
15	Bayern	1987	5 947 658	14,5	860 845	986 024	11,0	108 393
16		1986	5 947 658	33,5	1 993 952	986 024	20,2	199 277
17	Saarland	1987	950 333	16,4	155 457	69 114	17,3	11 957
18		1986	950 333	44,6	423 829	69 114	35,2	24 328
19	Bundesgebiet ...	1987	46 355 527	24,8	11 478 271	16 573 878	29,9	4 953 910
20		1986	46 355 527	47,0	21 801 101	16 573 878	42,8	7 089 721
21		1981/86	46 249 712	36,4	16 853 427	16 338 294	36,2	5 913 479

1) 1986 endgültiges Ergebnis.

Obst

Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)

			Birnen									Lfd. Nr.	
Übriger Anbau			zusammen			Marktbobstbau			Übriger Anbau				
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge		
Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt		
1	373 591	21,9	300 290	474 269	17,2	81 691	13 576	16,7	2 270	460 693	17,2	79 421	1
1	373 591	32,5	446 618	474 269	25,3	120 105	13 576	24,6	3 341	460 693	25,4	116 764	2
	651 347	29,8	193 998	310 353	34,0	105 566	45 739	43,1	19 714	264 614	32,4	85 852	3
	651 347	34,8	226 407	310 353	28,7	89 103	45 739	49,4	22 595	264 614	25,1	66 508	4
3	723 672	26,5	985 983	1 512 385	25,6	386 630	206 232	46,0	94 764	1 306 153	22,3	291 866	5
3	723 672	41,7	1 554 262	1 512 385	31,1	470 122	206 232	35,4	73 008	1 306 153	30,4	397 114	6
6	638 406	23,7	1 571 341	2 782 827	26,4	735 716	99 475	30,3	30 092	2 683 352	26,3	705 624	7
6	638 406	37,1	2 462 329	2 782 827	31,4	873 497	99 475	43,1	42 861	2 683 352	31,0	830 636	8
1	840 179	26,8	492 501	669 247	26,0	174 179	31 290	29,3	9 170	637 957	25,9	165 009	9
1	840 179	35,6	655 375	669 247	29,8	199 728	31 290	31,8	9 961	637 957	29,7	189 767	10
	950 131	18,1	172 072	525 257	17,6	92 423	121 361	17,8	21 634	403 896	17,5	70 789	11
	950 131	28,4	270 198	525 257	21,6	113 628	121 361	21,8	26 454	403 896	21,6	87 174	12
7	652 390	21,8	1 669 335	3 505 981	27,7	970 774	291 364	24,3	70 782	3 214 617	28,0	899 992	13
7	652 390	83,0	6 354 130	3 505 981	68,5	2 400 086	291 364	40,3	117 520	3 214 617	71,0	2 282 566	14
4	961 634	15,2	752 452	1 609 349	12,4	199 042	120 595	11,7	14 139	1 488 754	12,4	184 903	15
4	961 634	36,2	1 794 675	1 609 349	25,7	413 082	120 595	22,5	27 167	1 488 754	25,9	385 915	16
	881 219	16,3	143 500	335 606	14,5	48 522	4 640	14,3	664	330 966	14,5	47 858	17
	881 219	45,3	399 501	335 606	31,3	104 916	4 640	30,3	1 406	330 966	31,3	103 510	18
29	781 649	21,9	6 524 361	12 220 605	23,8	2 910 946	934 272	28,2	263 229	11 286 333	23,5	2 647 717	19
29	781 649	49,4	14 711 380	12 220 605	40,8	4 988 839	934 272	34,7	324 313	11 286 333	41,3	4 664 526	20
29	911 418	36,6	10 939 948	12 311 883	33,5	4 121 465	968 947	31,9	308 826	11 342 936	33,6	3 812 639	21

2 Obst

2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)

Land	Jahr ¹⁾	Pflaumen/Zwetschen						
		zusammen			Marktobstbau		Übriger Anbau	
		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge
		Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt
Schleswig-Holstein	1987	487 787	14,9	72 483	6 218	926	481 569	71 557
	1986	487 787	18,1	88 236	6 218	1 125	481 569	87 111
Hamburg	1987	266 727	24,4	65 082	13 986	3 413	252 741	61 669
	1986	266 727	18,9	50 411	13 986	2 643	252 741	47 768
Niedersachsen	1987	1 823 056	16,8	306 754	73 729	14 978	1 749 327	291 776
	1986	1 823 056	25,0	456 465	73 729	15 552	1 749 327	440 913
Nordrhein-Westfalen	1987	3 022 659	18,8	567 787	22 052	4 529	3 000 607	563 258
	1986	3 022 659	23,8	720 398	22 052	5 225	3 000 607	715 173
Hessen	1987	1 165 771	19,8	230 346	8 630	1 688	1 157 141	228 658
	1986	1 165 771	27,1	316 780	8 630	1 939	1 157 141	314 841
Rheinland-Pfalz	1987	899 995	16,6	149 680	213 884	55 698	686 111	93 982
	1986	899 995	26,7	240 016	213 884	73 653	686 111	166 363
Baden-Württemberg	1987	4 180 486	23,9	1 000 216	454 369	134 293	3 726 117	865 923
	1986	4 180 486	36,1	1 507 476	454 369	175 255	3 726 117	1 332 221
Bayern	1987	3 181 716	9,5	300 880	160 611	15 258	3 021 105	285 622
	1986	3 181 716	17,1	543 367	160 611	27 464	3 021 105	515 903
Saarland	1987	609 954	15,7	95 763	3 580	562	606 374	95 201
	1986	609 954	27,8	169 567	3 580	995	606 374	168 572
Bundesgebiet ...	1987	16 025 484	17,8	2 856 387	957 059	231 345	15 068 425	2 625 042
	1986	16 025 484	26,2	4 192 648	957 059	303 851	15 068 425	3 888 797
	1981/86	16 086 910	25,1	4 044 164	960 036	306 208	15 126 874	3 737 956

1) 1986 endgültiges Ergebnis.

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni
% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Mai 1987	Juni 1986
Wetterschäden									
keine	50	53	86	50	51	100	63	88	82
schwache	-	30	11	30	37	-	24	8	13
mittlere	50	17	3	16	9	-	11	3	4
starke	-	-	-	4	3	-	2	1	1
Niederschläge									
zu gering	50	-	-	-	-	-	0	2	10
ausreichend ..	-	6	35	12	12	33	20	76	88
zu hoch	50	94	65	88	88	67	80	22	2
Temperaturverlauf									
ungünstig	50	100	84	87	91	67	87	60	1
normal	50	-	13	10	8	33	11	36	24
günstig	-	-	3	3	1	-	2	4	75
Sonnenscheindauer									
zu gering	100	100	91	94	94	83	94	-	1
genügend	-	-	9	5	6	-	6	-	36
reichlich	-	-	-	1	-	17	0	-	63
Witterung für die Reben									
schlecht	50	67	47	52	67	66	51	-	-
mittel	50	30	49	46	32	17	46	-	15
gut	-	3	4	2	1	17	3	-	85
Geschehensansatz									
schlecht	50	-	-	6	6	-	4	-	-
mittel	-	18	29	62	44	-	46	-	22
gut	50	82	71	32	50	100	50	-	78
Verlauf der Blüte									
schlecht	100	-	-	16	13	-	9	-	-
mittel	-	13	24	39	34	-	31	-	3
gut	-	87	76	45	53	100	60	-	97

3 Reben
3.2 Beginn der Blüte
% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Datum	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1986
Müller- Thurgau	bis 10.6.	-	-	-	0	-	-	0	0
	vom 11.- 20.6.	-	-	-	2	-	-	1	52
	vom 21.- 30.6.	-	52	42	26	5	33	31	48
	nach dem 30.6.	100	48	58	72	95	67	68	0
Riesling, Weißer	bis 10.6.	.	-	-	-	-	-	-	0
	vom 11.- 20.6.	.	-	-	-	-	-	-	37
	vom 21.- 30.6.	.	38	29	15	-	-	22	62
	nach dem 30.6.	.	62	71	85	100	-	78	1
Silvaner, Grüner	bis 10.6.	-	-	-	-	-	-	-	-
	vom 11.- 20.6.	-	-	-	1	-	-	0	38
	vom 21.- 30.6.	-	20	26	10	-	-	15	61
	nach dem 30.6.	-	80	74	89	100	-	85	1
Elbling, Weißer	bis 10.6.	-	-	-	.	.	-	-	-
	vom 11.- 20.6.	-	-	-	.	.	-	-	17
	vom 21.- 30.6.	-	-	23	.	.	33	25	83
	nach dem 30.6.	-	-	77	.	.	67	75	-
Ruländer	bis 10.6.	.	.	.	-	.	-	-	-
	vom 11.- 20.6.	.	.	.	1	.	-	1	39
	vom 21.- 30.6.	.	.	.	28	.	50	28	60
	nach dem 30.6.	.	.	.	71	.	50	71	1
Burgunder, Blauer Spät	bis 10.6.	.	-	-	-	-	-	-	0
	vom 11.- 20.6.	.	-	-	1	-	-	0	47
	vom 21.- 30.6.	.	27	26	27	6	-	26	52
	nach dem 30.6.	.	73	74	72	94	-	74	1
Portugieser, Blauer	bis 10.6.	.	-	-	-	-	-	-	1
	vom 11.- 20.6.	.	-	-	3	-	-	2	56
	vom 21.- 30.6.	.	-	42	10	-	-	23	43
	nach dem 30.6.	.	100	58	87	100	-	75	-

Zahl der Meldungen über Beginn der Blüte

Müller-Thurgau	2	29	319	466	58	6	880	944
Riesling, Weißer	-	32	286	335	20	-	673	715
Silvaner, Grüner	-	10	199	282	48	-	539	599
Elbling, Weißer	-	-	22	-	-	6	28	29
Ruländer	-	-	-	297	-	4	301	292
Burgunder, Blauer Spät	-	11	88	355	18	-	472	480
Portugieser, Blauer	-	4	158	196	22	-	380	385

3 Reben

3.3 Durchschnittliche Dauer der Blüte
% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Tage	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1986
Müller- Thurgau	bis 4	-	31	13	17	16	-	15	18
	5 - 7	100	45	50	56	38	33	53	51
	8 - 10	-	24	34	24	46	67	29	28
	11 - 14	-	-	3	2	-	-	2	3
	15 und mehr ..	-	-	-	1	-	-	1	-
Riesling, Weißer	bis 4 .....	.	19	14	11	6	-	12	15
	5 - 7 .....	.	44	46	56	47	-	51	50
	8 - 10 .....	.	34	35	27	47	-	32	32
	11 - 14 .....	.	3	5	5	-	-	5	3
	15 und mehr ..	.	-	-	1	-	-	0	-
Silvaner, Grüner	bis 4	-	30	15	10	13	-	13	14
	5 - 7	-	30	54	60	44	-	55	53
	8 - 10	-	40	29	25	40	-	28	31
	11 - 14	-	-	2	4	3	-	3	2
	15 und mehr ..	-	-	-	1	-	-	1	-
Elbling, Weißer	bis 4	-	-	-	.	.	-	-	-
	5 - 7	-	-	39	.	.	33	37	36
	8 - 10	-	-	46	.	.	67	52	46
	11 - 14	-	-	15	.	.	-	11	18
	15 und mehr ..	-	-	-	.	.	-	-	-
Ruländer	bis 4 .....	.	.	.	18	.	-	18	15
	5 - 7 .....	.	.	.	57	.	50	57	59
	8 - 10 .....	.	.	.	22	.	50	23	26
	11 - 14 .....	.	.	.	3	.	-	2	0
	15 und mehr ..	.	.	.	0	.	-	0	0
Burgunder, Blauer Spät	bis 4 .....	.	18	13	12	-	-	12	16
	5 - 7 .....	.	46	58	59	55	-	58	56
	8 - 10 .....	.	36	29	22	45	-	25	25
	11 - 14 .....	.	-	-	5	-	-	4	3
	15 und mehr ..	.	-	-	2	-	-	1	-
Portugieser, Blauer	bis 4 .....	.	-	20	16	-	-	17	16
	5 - 7 .....	.	25	55	53	50	-	53	55
	8 - 10 .....	.	75	25	25	50	-	27	27
	11 - 14 .....	.	-	-	5	-	-	3	2
	15 und mehr ..	.	-	-	1	-	-	0	-

3 Reben

3.4 Wachstumstand Ende Juni

Noten: 1,0 (sehr gut) = weit mehr als normaler Ertrag
 2,0 (gut) = mehr als normaler Ertrag
 3,0 (mittel) = normaler Ertrag
 4,0 (gering) = weniger als normaler Ertrag
 5,0 (sehr gering) = weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1987		1986
	Juni	Mai	Juni
Nordrhein-Westfalen	3,0	2,7	2,0
Hessen	2,9	2,8	2,1
Hessische Bergstraße	3,2	3,0	2,1
Rheingau	2,8	2,7	2,1
Rheinland-Pfalz	2,8	2,9	2,4
RB Koblenz	2,7	2,7	2,3
Trier	2,9	2,5	2,3
Rheinhessen-Pfalz	2,6	3,0	2,5
Ahr	3,2	3,0	3,0
Mittelrhein	2,5	2,3	2,1
Bacharach	2,4	2,3	2,0
Rhein-Burgengau	2,5	2,3	2,1
Mosel-Saar-Ruwer	2,9	2,4	2,3
Bernkastel	2,9	2,4	2,2
Obermosel	2,7	2,5	2,7
Saar-Ruwer	3,3	2,7	2,4
Zell/Mosel	2,5	2,3	2,3
Nahe	2,7	2,9	2,3
Bad Kreuznach	2,7	2,9	2,2
Schloß-Böckelheim	2,7	3,0	2,4
Rheinhessen	2,7	2,8	2,6
Bingen	2,7	2,7	2,5
Nierstein	2,7	3,0	2,4
Wonnegau	2,6	2,7	2,9
Rheinpfalz	2,8	3,2	2,3
Südliche Weinstraße	2,9	3,1	2,2
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2,7	3,3	2,5
Baden-Württemberg	3,0	3,1	2,3
Württemberg	3,1	3,2	2,2
Remstal-Stuttgart	3,1	3,5	2,3
Württembergisch Unterland	3,1	3,2	2,2
Kocher-Jagst-Tauber	3,2	3,0	2,6
Baden	3,0	3,1	2,3
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,9	3,0	2,3
Badisches Frankenland	3,0	2,8	2,4
Bodensee	4,1	4,2	2,1
Markgräflerland	3,1	3,2	2,4
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,9	3,0	2,4
Breisgau	3,1	3,2	2,4
Ortenau	3,1	3,0	2,1
Bayern	3,0	2,8	2,2
RB Unterfranken	3,0	2,8	2,2
Mittelfranken	2,8	2,8	2,3
Übrige Gebiete	4,4	4,6	2,0
Saarland	2,4	2,5	2,2
Bundesgebiet ...	2,9	2,9	2,4

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik u. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.5: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2: Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5: Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergeholzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung.

3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen:

4.2.1: Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2: Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3: Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4: Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Guterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.